Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 43

Illustration: Das Kafisatz-Orakel
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Kafisatz-Orakel

„Es kommt ein Manns-Surrogat über den Weg!"
I ha's doch tänkt mit Kafi-Ersatz-Satz göng's nüd.

Der Unterschied

In Amerika kommt ein Neger am Wahltag in die Stadt.

«Hast du gewählt, Rastus?», wird er gefragt.

«Ja, Herr.»

«Wen hast du gewählt?»

«Nun, Herr, es war so. Ich treffe einen Republikaner auf der Straße und er gibt mir elf Dollars, damit ich seine Liste wähle. Dann treffe ich einen Demokraten, der mir sieben Dollars gibt, damit ich seine Liste wähle. So hab' ich für den Demokraten gestimmt.»

«Aber der Republikaner hat dir doch mehr Geld gegeben.»

«Ja, grade darum, Herr. Ich hab' für die Demokraten gestimmt, weil sie weniger korrumpiert sind . . .» M. H.

C. F. Meyer

«Mit Weib und Kind an meinem eignen Herd, / In einer häuslich trauten Flamme Schein, / Dünkt keine Ferne mir begehrenswert, / So ist es gut, so sollt es ewig sein!» Wie C. F. Meyer haben noch viele Dichter die vielfältige Schönheit des eigenen Heimes in poetischer Verklärtheit geschildert, des einfachen Heims, wie auch jenes anspruchsvollerer Menschen. Die Errichtung eines Heims nach Maßgabe des Möglichen ist letzten Endes die Sehnsucht fast aller Erdbewohner. Teppiche verschönern das Heim. Teppiche kauft man bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

STOCK Royal Brandy SEIT 1884
Ihren Gästen zur Ehr!
Durch alle einschlägigen Geschäfte
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZURICH

Wir treffen uns im
Baselstab
Basel Marktplatz
Großrestaurant u. Konzertlokal
Telephon 3 38 28 Neue Leitung: Gebrüder Früh